

Freiburg im Breisgau, den 10. November 1998

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 1998. — Durchführung der Adveniat-Aktion 1998. — Neue Satzung des Vincentiusvereins Oppenau, Körperschaft des öffentlichen Rechts. — Kardinal-Bertram-Stipendium. — „Viel Gemeinde – wenig Auto“ Praxistips für umweltfreundliche Mobilität in der Kirchengemeinde. — Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre. — Adressenänderung. — Personalmeldungen: Erteilung der Priesterweihe – Ernennungen – Besetzung von Pfarreien – Anweisungen – Entpflichtungen/Zurruhesetzungen – Ausschreibung von Pfarreien – Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 443

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 1998

Liebe Schwestern und Brüder!

1998 hat sich die „Konferenz von Medellín“ zum 30. Mal gejährt. Papst Paul VI. war damals in die kolumbianische Stadt gereist, um diese Versammlung der lateinamerikanischen Bischöfe zu eröffnen. Medellín hat die Anstöße des II. Vatikanischen Konzils in der Kirche Lateinamerikas wirksam gemacht. Der Einsatz für die Armen hat seither eine hervorgehobene Stellung erfahren.

Vielen unter uns ist vielleicht nicht mehr bewußt, daß die erste Auslandsreise Papst Johannes Paul II. im Januar 1979 in ein lateinamerikanisches Land führte, nach Mexiko. Seit nunmehr zwanzig Jahren begleitet der Heilige Vater den Weg der Kirche in Lateinamerika. Ende letzten Jahres lud er die Bischöfe von Latein- und Nordamerika zur ersten gemeinsamen Synode nach Rom ein. Weltweit beachtet wurde sein Besuch in Kuba im vergangenen Januar. Die Bilder stehen uns vor Augen.

Als Hilfswerk der deutschen Katholiken knüpft ADVENIAT enge Bande zwischen

Deutschland und Lateinamerika. Laßt uns weitergehen auf diesem hoffnungsvollen Weg! Unterstützen wir die Kirche in Lateinamerika durch eine von Herzen kommende Spende am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtstag. Auf diese Weise geben wir – wir empfangen aber auch, vor allem spirituell. Das Leitwort der Aktion in diesem Jahr drückt es aus: „Wir machen einander reich!“

Fulda, den 22. September 1998

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **3. Adventssonntag, dem 13. Dezember 1998**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Erlaß des Ordinariates

Nr. 444

Durchführung der Adveniat-Aktion 1998

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die ausführlichen Anregungen der Adveniat-Geschäftsstelle, die an alle Pfarrämter zugeschickt wurden, zu beachten und als Grundlage für adventliche Gottesdienste mit der Adveniat-Thematik zu benutzen. Auf

diese Weise soll es gelingen, daß Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika auch weiterhin verläßlich helfen zu können.

Adveniat lenkt mit seiner Aktion im Advent 1998 den Blick nach Kuba. Dies ist das Land, in dem unser Herr Erzbischof zum ersten Mal lateinamerikanischen Boden betreten hat. Die dort erlebten Eindrücke sind bis heute sehr präsent, vor allen Dingen im Blick auf den ungebrochenen Glauben der kubanischen Bevölkerung, der sich auch beim letzten Papstbesuch überdeutlich gezeigt hat. Das Leben auf der karibischen Insel ist sehr hart. Der Alltag in Havanna und anderswo bedeutet für eine wachsende Zahl von Kubanern Armut, Mangel, stundenlanges Anstehen für ein Ei, ein Brötchen ...

Viele Menschen verlieren nicht nur ihr sicheres Auskommen, sondern vor allem ihren Mut und ihre Hoffnung. Sie wenden sich an die Kirche. Mit unserem Weihnachtsoffer helfen wir zahlreichen Priestern und Ordensfrauen in Kuba und ganz Lateinamerika, damit diese den Armen Kraft und konkrete Hilfe geben.

Für den **1. Adventssonntag** (29. November) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitung auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (13. Dezember) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen. Bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Spenden an Adveniat ist auf der Spendenbescheinigung zu vermerken: Weiterleitung an die Bischöfliche Aktion Adveniat/Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** ist die Kollekte in geeigneter Weise anzukündigen. Sicher eignet sich dazu ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Die *Adveniat-Kollekte* ist am **1. Weihnachtstag** in allen Eucharistiefiern einschließlich der Mitternachtsmesse durchzuführen. Der *Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens 18. Januar 1999* an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto-Nr. 88071 bei der SüdwestLB Freiburg, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Adveniat 1998“ zu überweisen. Wir bitten dringend um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist.

Mitteilungen

Nr. 445

Neue Satzung des Vincentiusvereins Oppenau Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Mitgliederversammlung des Vincentiusvereins Oppenau, dem mit großherzoglicher Staatsministerialentscheidung vom 9. 4. 1897 die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen wurden, hat am 23. 6. 1998 eine neue Satzung beschlossen. Der Vorstand dieser Körperschaft, der diese gerichtlich und außergerichtlich vertritt, besteht aus dem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden sowie sieben weiteren Mitgliedern. Vorsitzender der Körperschaft ist der Vorsitzende des Stiftungsrates der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Oppenau; bei Nichtannahme dieses Amtes der stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates. Die Körperschaft wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstandsvorsitzenden und zwei Stellvertreter gemeinsam vertreten. Die neue Satzung vom 23. 6. 1998 samt ihrer Vertretungsregelung wurde mit Erlaß des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg vom 23. 10. 1998 AZ IX-94.60-38906 genehmigt.

Mit Bezug auf § 25 Abs. 1 Kirchensteuergesetz wird dies hiermit bekanntgemacht.

Nr. 446

Kardinal-Bertram-Stipendium

Das Schlesische Priesterwerk e.V. fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Es gewährt jährlich drei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 3000,- DM, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen. Die Summe kann unter bestimmten Voraussetzungen erhöht werden. Außerdem werden die Kosten für Realausgaben zurückerstattet, wenn sie für die betreffende Forschungsaufgabe erforderlich sind und vom Tutor befürwortet werden.

Zur Bearbeitung werden 1999 folgende Themen ausgeschrieben:

1. Der Beitrag katholischer Theologen des 19. und 20. Jahrhunderts zur Erforschung der Geschichte Schlesiens.

2. Fallstudie Schlesien: Seelsorge im Bistum Breslau im 19. Jahrhundert anhand der Visitationsberichte und Archipresbyterats-Konvente.

3. Die Gründung und Ausbreitung der St. Hedwigswerke.

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. **Bewerbungen** mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis **spätestens 28. Februar 1999** zu richten an das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V., St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg.

Nr. 447

„Viel Gemeinde – wenig Auto“ Praxistips für umweltfreundliche Mobilität in der Kirchengemeinde

Diese neue Arbeitshilfe will mit Aktionsideen Kirchengemeinden motivieren, (weitere) kleine Schritte zu weniger Autoverkehr und damit zur Bewahrung der Schöpfung zu gehen. Auf jedem einzelnen Blatt bietet die Handreichung in sich abgeschlossene Praxisvorschläge, die im Gemeindealltag realisiert werden können. Die Stichworte reichen von Dienstfahrrad, Fahrradwerkstatt, Fahrradstellplätzen, Fahrgemeinschaften, Parkplätzen für Fahrgemeinschaften, Fußgängerkette, Job-Ticket, Mobilitätsberatung, Skaten, ÖPNV-Förderung bis hin zu einer ausgearbeiteten Andacht zum Thema.

Die Arbeitshilfe wird gemeinsam von der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Verkehrsfragen und der Bruderhilfe Akademie für Verkehrssicherheit herausgegeben. *Der DIN A 4-Ringbuchordner kann kostenlos bei der Bruderhilfe Akademie für Verkehrssicherheit, Tel.: (05 61) 78 81-3 97 oder Fax (05 61) 78 81-7 14, angefordert werden.* Die Herausgabe wurde durch die finanzielle Unterstützung von Bruderhilfe und Familienfürsorge, den Versicherern im Raum der Kirchen, möglich.

Nr. 448

Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre

Dieser Grundkurs lädt Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre ein, sich der besonderen pastoralen Situation und Bedeutung ihres Dienstes im Pfarrbüro bewußt zu werden. Neben einer seelsorglich-pastoralen Grundorientierung vermittelt der Kurs Hilfen im bürotechnischen Bereich.

Teilnehmerkreis: Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre

Termin: 18. Januar 1999, 14.30 Uhr, bis
22. Januar 1999, 13.00 Uhr

Ort: Freiburg, Institut für Pastorale Bildung

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Karin Schorpp, Referentin

Referentinnen/
Referent: Gertrud Schifferdecker, Dipl.-Psych.,
Freiburg

Karin Schorpp, Dipl.-Rel. Päd. (FH),
Freiburg

Gabriele Seidendorf, Kaufm. Techn.
Lehrerin, Ettlingen

Dietmar Schüler, EDV-Beauftragter,
Freiburg

Kursgebühren: DM 200,00

Anmeldungen bis 18. Dezember 1998 an:

Institut für Pastorale Bildung,

Pfarrsekretärinnen / Pfarrsekretäre,

Turnseestraße 24, 79102 Freiburg

Nr. 449

Adressenänderung

Die *neue Anschrift* der Kath. Regionalstelle Heidelberg lautet *ab dem 16. November 1998* wie folgt:

Erzdiözese Freiburg – Region Rhein-Neckar,
Pfarrstraße 1, 68549 Ilvesheim,

Tel.: (06 21) 4 96 70-70, Fax: (06 21) 4 96 70-80

Personalmeldungen

Nr. 450

Erteilung der Priesterweihe

Herr Weihbischof Dr. Paul Wehrle hat am 31. Oktober 1998 in der Pfarr- und Seminarkirche in St. Peter Diakon *Joachim Viedt*, Hannoversch Münden, die Priesterweihe erteilt.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 28. Oktober 1998 gemäß cann. 1421 und 1422 CIC Herrn Vikar Lic. iur. can. *Thorsten F. Weil*, Angelbachtal, zum *Diözesanrichter* am Erzbischöflichen Offizialat Freiburg im Breisgau ernannt.

Amtsblatt Nr. 30 · 10. November 1998 der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 30 · 10. November 1998

Mit Schreiben vom 29. Oktober 1998 wurde Herr *Joa- chim Eichhorn*, Kieselbronn, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Pforzheim wiederernannt.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 22. Oktober 1998 die Pfarreien *Owingen, St. Peter und Paul*, und *Überlingen-Lippertsreute, U. L. Frau*, in gemeinsamer Pastoration mit der Kuratkaplanei *Owingen-Billafingen, St. Mauritius*, Dekanat Linzgau, Herrn Pfarrer *Reinhard Schacht*, Sigmaringen-Laiz, verliehen.

Anweisungen

6. Nov.: *Benedikt Labisch*, als Kooperator nach *Neuhau- sen-Schellbronn, St. Nikolaus*, und *Neuhausen, St. Urban und Vitus*, Dekanat Pforzheim
27. Nov.: Pfarrer *Rolf Stehlin*, Singen, als Pfarradmini- strator der Pfarreien *Rheinmünster-Stoll- hofen, St. Erhard*, und *Rheinmünster-Söllin- gen, St. Mauritius*, Dekanat Baden-Baden

Entpflichtungen / Zurruesetzungen

Zum 31. Oktober 1998 wurde *P. Albert Maria Banhol- zer CR* von seiner Aufgabe als Krankenhausseelsorger in Villingen, Dekanat Villingen, entpflichtet.

Zum 1. Dezember 1998 wird Pfarrer *Josef Zimmer- mann* von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei *Bad Säcking-Wallbach, St. Maria*, Dekanat Säcking, entpflichtet und seiner Bitte um Zurrue- setzung entsprochen.

Zum 31. Dezember 1998 wird Pfarrer *Franz Ehrlin- spiel* von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei *Stockach-Hoppetenzell, St. Georg*, Dekanat Östl. Hegau, entpflichtet und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Hel- mut Jung* auf die Pfarrei *Bad Dürrheim, St. Mauritius*, Dekanat Villingen, zum 31. Dezember 1998 angenom- men und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Zum 31. Dezember 1998 wird Diakon *Hans Salm* von seiner Aufgabe als hauptberuflicher Ständiger Diakon der Pfarrei *Friesenheim, St. Laurentius*, Dekanat Lahr, entpflichtet und seiner Bitte um Zurruesetzung ent- sprochen.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Sigmaringen-Laiz, St. Peter und Paul, in gemeinsamer Pastoration mit *Sigmaringen-Gutenstein, St. Gallus*, und später zwei weiteren Gemeinden, Dekanat Sigma- ringen

Bewerbungsfrist: 18. November 1998

Im Herrn sind verschieden

17. Okt.: Prof. i. R. DDr. *Josef Soder*, Gerbrunn

21. Okt.: GProf. i. R. Geistl. Rat *Lorenz Wolf*, Bruchsal

24. Okt.: Pfarrer *Hanspeter Schnetz*, Rastatt

31. Okt.: Pfarrer i. R. *Gerhard Nipp*, Stockach-Winter- spüren